



Ausgabe Nr. 5 | 2020

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied



Unsere historischen Fahrzeuge und Drive-in Kinos

2020 schossen auch in der Schweiz Drive-in Kinos aus dem Boden. Lange waren diese, wegen der technischen Entwicklung, Videokassetten, DVD's und Streaming aus der Mode gekommen, feierten jedoch im Corona-Jahr ein grosses Comeback. Im Auto sitzt man geschützt, bei hervorragendem Unterhaltungswert, besonders wenn der Ort von Natur umgeben. Wenn der Tag langsam in die Nacht übergeht, kommt bereits lange vor dem Film eine romantische Stimmung auf: unterschiedlich, je nach Wetterlage, aber immer einmalig. Simon Frieden und ich – beide Mitglieder der SMVC Sektion Zentralschweiz – organisierten ebenfalls ein Autokino. In Sarnen, dem Hauptort des Kantons Obwalden vom Freitag 24. Juli – Samstag 1. August, mit täglichen Aufführungen. Der Parkplatz Ei Nord, den uns die Gemeinde zur Verfügung stellte, wird nördlich gesäumt von einer Wiese, westlich von einem Hang mit dem Eiwald. Östlich fliesst die Sarner Aa und dort hing die Jumbo-Leinwand an einem Kran. Hinter dem Screen ragte das Stanserhorn in die Höhe, rechts davon schweifte der Blick ins Melchtal und seinen Bergen. Nicht unerwähnt bleiben darf die Schwanderstrasse, auf der südlichen Seite des Platzes. An dieser befand sich der Eingang, dort stand das Empfangszelt. Henri Boschetti hatte uns dasjenige der Sektion Zentralschweiz lebenswürdigerweise gebracht, weil wir gewaltig im Stress waren mit den Vorbereitungen. Vielen Dank Henri. Das SMVC-ZS Zelt stand volle 10 Tage prominent an dieser stark befahrenen Strasse, die zum Glaubenberg-Pass hochführt, einem äusserst beliebten Ausflugsziel. Besonders jetzt mit dem Ferienboom in der Schweiz, also beste Langzeitwerbung für unseren Club.

Geschichte der Drive-in Cinemas

Obwohl es bereits in den 1910er Jahren Autokinos gab, wurde das erste patentierte Drive-In am 6. Juni 1933 von einem Richard Hollingshead in New Jersey eröffnet. Dies, weil seine Mutter nicht in einen Kinosaal passte! Hollingshead warb für seine Erfindung mit dem Slogan: „Die ganze Familie ist willkommen, egal wie laut die Kinder sind“. Die Blütezeit erlebten Drive-In Cinemas in den 1950er, 60er, 70er Jahren, also in der Periode, in der viele der auch bei uns sehr beliebten «Ami-Schlitten» vom Band rollten. Das Geschehen auf der Leinwand war oft nicht der eigentliche Grund, wieso verliebte Teenager-Pärchen da hinfuhren.

Nicht wenige Amerikaner sollen ihr Dasein so einem Kino-Date verdanken. Aber, da parkten ja zugleich Familien. So erzählte mir eine Bekannte, sie sei 1982 mit der 14-jährigen Tochter, Haeder, ihrer Gastfamilie in San José (Kalifornien) in einem Autokino gewesen. Haeder habe sie gefragt: «Was machen die, Rose, die schauen ja gar nicht den Film?». Sie habe geantwortet: «Das wirst du bald wissen.» So eine Vorführung war durchaus eine «interaktive Angelegenheit». Wenn es auf der Leinwand «heiss» wurde – für damalige Verhältnisse in den USA – hupten die Besucher, flimmerten langweilige Sequenzen über die Leinwand, schalteten sie die Schweinwerfer ein und aus die Maus.

Das Drive-in Kino Sarnen

Ich weihte Simon Frieden – wir wohnen im gleichen Haus – am Montag 6. Juli in meine Pläne ein, ein Drive-in Kino in Sarnen auf die Räder zu stellen, aber die Investitionen seien happig. Simon sofort: «Ich mache mit.» Er war obendrein damit einverstanden, dass wir die Verpflegung nicht selber anbieten, sondern mit Restaurants in unmittelbarer Umgebung zusammenarbeiten, um die in dieser schwierigen Zeit etwas zu unterstützen. Dies brachte uns viel Goodwill und half enorm in der Zusammenarbeit mit den vielen involvierten Behörden, sowie bei der Suche nach Sponsoren. Grundabklärungen hatte ich schon vorher getroffen. Die konkrete Projektarbeit begann am Dienstag 7. Juli, am 24. Juli war Premiere, also 17 Tage später. Ein äusserst sportlicher Zeitplan; 20 Jahre O-i-O Erfahrung auf allen involvierten Stufen und Stellen halfen dabei. Die Technik ist komplex, die Filme kamen als DCP-Files (Digital Cinema Package), Blu-ray-Disks und DVD's. Alle weisen verschiedene Bildformate auf; vieles musste programmiert werden. Es gab grosse Probleme mit dem Vorspann, all die Logos der Sponsoren. Das klappte erst 10 Minuten vor der ersten Vorführung. Für diesen Teil – und für die Crew – zeichnete Simon verantwortlich, gemeinsam mit Oliver Bühler, dem Inhaber der Eventcinema. Von der Firma mieteten wir Infrastruktur, dh. den Projektor, die Leinwand, die an einem Kran hing und was noch alles dazugehört, zB. die Sendeanlage. Der Ton wurde in die Autoradios übertragen. Wir gaben den Besuchern, gegen ein Depot von Fr. 50.–, bei Bedarf einen Transistorempfänger ab.

Vom SMVC konnten wir begrüssen:



- **Freitag 24. Juli «FAST & FURIOUS: HOBBS & SHAW»**
Beat + Anna Rohrer (ZS / LadyDrivers).
- **Samstag 25. Juli «MANTA MANTA»**
Peter + Silvia Burger (ZS), mit Tochter Nicole.
Uschi + Bruno Bachmann (ZS / Präsidentin LadyDrivers).
- **Montag 27. Juli «Good Will Hunting»**
Cecile Greminger (ZS / Lady Drivers) + Beda Kaufmann.
- **Dienstag 28. Juli «BLUES BROTHERS»**
Marianne Brunner + Martin Zobrist (ZS) und Michael Hartschen (Zürich).
Henri + Rosi Boschetti (Präsident / ZS) mussten absagen.
- **Mittwoch 29. Juli «DAS PERFEKTE GEHEIMNIS»**
Ruth Iseli (ZS / LadyDrivers).
Peter + Heidi Jenny (Nordwest) und Urs + Marlis Fehlmann (ZS).

- Die beiden Paare hatten das Dinner, Drive-in & Sleep Programm des Hotels Krone gebucht und blieben über Nacht. Am Donnerstagvormittag tourten wir gemeinsam durch Obwalden. Hatten viel Spass, als wir beim Apéro im Paxmontana auch alle unsere Telefone auf den Tisch legten, wie im Film. Meines läutete, alle starrten gespannt auf mein Phone. Ruth, war am anderen Ende.
- **Donnerstag 30. Juli «BREAKFAST AT TIFFANY'S»**
Martin und Yvonne Bertschinger (Zentralpräsident / ZS).
- **Freitag 31. Juli «PULP FICTION»**
Cecile Greminger (ZS / LadyDrivers) + Beda Kaufmann.
Uschi + Bruno Bachmann (ZS / Präsidentin LadyDrivers).
Deine Fotos findest Du beim entsprechenden Datum / Film hier:
<https://bit.ly/diksmefo>



Quintessenz

Simon und ich bekamen viele Komplimente. Man schätzte unser Corona-Projekt im Kanton Obwalden und der Gemeinde Sarnen. Regierungsrätin Maya Büchi-Kaiser, Leiterin des Finanzdepartements -zu dem auch das Gesundheitsamt gehört- zeigte sich sehr angetan von unseren Anti-Corona Massnahmen. Der Gemeindepräsident, Jürg Berlinger, besuchte uns sogar zwei Mal und liess sich die Technik erklären.

Eine erstaunlich grosse Anzahl BesucherInnen profitierten von unserem Angebot, ihr Auto früh zu parkieren und anschliessend in einem der Partnerrestaurants ein feines Nachtessen -oft das Drive-in Spezialmenu- zu geniessen. Eigentlich war die Einfahrt ab 18:30 möglich, aber die ersten Gäste fuhren bereits vor 18 Uhr auf den Platz. Für uns bedeutete das eine sehr lange Präsenzzeit, die Vorführungen begannen um 21:30, am 1. August wegen dem Feuerwerk auf dem Sarnersee erst um 22:30 Uhr. Einige Übernachtungen konnten wir ebenfalls generieren. Die Filmauswahl ist matchentscheidend. «Das Perfekte Geheimnis» vom Mittwoch 29. Juli erwies sich als Renner. Alle 55 Tickets gingen weg. An der Abend-

kasse führte das zu einigen enttäuschten Gesichtern. Im Gegensatz dazu mussten wir die letzte Aufführung vom Sonntag 2. August «Im Namen der Rose», zu unserem grossen Erstaunen absagen. Nur zwei Tickets wurden bestellt! Zum guten Glück lebt Sean Connery noch, sonst würde er, der wohl bekannteste aller Bond Darsteller, sich im Grab umdrehen, weil sich praktisch niemand mehr für ihn - den vielfach ausgezeichneten Megastar- interessiert.

Finanziell ist so ein Drive-in Kino ein Abenteuer. Lediglich dank der Sponsoren, kamen Simon und ich mit einem blauen Auge davon. Aber nur, wenn wir unseren immensen, zeitlichen Aufwand und den Personaleinsatz ausser Acht lassen.

Alle Infos zum 10-tägigen Event, Programm, Fotos inkl. Begleittexte siehe bei Interesse: <https://bit.ly/diksmefo>



Ruedi Müller (r.mueller@smvc.ch)

SMVC Schweiz: Nationale Termine 2020

Datum	Anlass	verantwortlich
Sa 12. + So 13. September	Raduno Ticino	Ticino: wird durchgeführt, siehe: www.smv.ch/sektionen
Sa 3. Oktober	Mitgliederversammlung und Schlussfahrten	Schweiz / Zentralschweiz.

Usfahrt i dä Region

SMVC Ostschweiz



Die historischen Fahrzeuge der Teilnehmer.

DIENSTAG 7. JULI 2020

Text und Fotos: Beat Sutter

Mit einer Rekordbeteiligung von 58 Mitgliedern und einem bunt durchmischten Fahrzeugpark von 29 Old- und Youngtimern fand die Abendausfahrt der Sektion Ostschweiz bei Prachtswetter und toller Stimmung statt. Gegen 17 Uhr treffen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Garten unseres Stammlokals Bühlhof bei Arbon ein. Bei einer Erfrischung gibt es Informationen zum Ablauf des Abends und ergänzende Angaben zum Roadbook und schon geht's los. Tolle Aussichten über den Bodensee und in den Alpstein und

gemütliche Strässchen vorbei an Obstanlagen, Riegelhäusern und Bauernhöfen, belohnen die Gäste auf der 50km langen Ausfahrt durch die Region. Im Schürli Museum der Kurt Eberle AG in Muolen/TG erwartet uns ein Apéro, bevor es anschliessend auf einen geführten Rundgang mit interessanten Informationen zu seltenen Oldtimer Autos, Traktoren, Lastwagen und Baustellenfahrzeugen geht. Die Besichtigung wird von Kurt Eberle und seinem Bruder Bruno beeindruckend untermalt von Live Motoren sound einiger Maschinen. Mit einem feinen Salatbuffet gefolgt von «Ghackets mit Hörnli» und einem feinen Dessert klingt ein gelungener Anlass der Sektion Ostschweiz zu später Stunde aus. Schön seid ihr dabei gewesen!



Im Museum der Kurt Eberle AG.

Mittellandrundfahrt zum Zweiten

SAMSTAG 11. JULI 2020

Text und Fotos: Stefan Fritschi
Viele weitere Fotos: www.smvc.ch/sektionen/mittelland



Die Sektion Mittelland organisierte zum zweiten Mal eine Mittelland-Rundfahrt, die wohl zur Tradition zu werden scheint. 25 Fahrzeuge kamen ins Hafenrestaurant Pier 11 beim idyllisch an der Aare gelegenen TCS Camping-Platz Solothurn. Weil die Wettervorhersagen sehr schlecht und die vorangegangene Nacht regnerisch waren, kamen verständlicherweise einige Teilnehmer mit dem Schlechtwetter-Oldtimer, doch das tat dem imposanten Line-up keinen Abbruch. Schon bei Kafi und Gipfeli ging das Ratespiel los, wohin die Fahrt wohl führen würde. Die Antwort: Vom Camping ging es zum „Schaulaufen“ durch das kleine Städtchen Büren an der Aare und dann via Biel und ein Stück Transjurane über den nahezu unbekanntem Col de Pierre-Pértais in den Berner Jura. Zurück in den Kanton Solothurn, ging es durch seine höchstgelegene Gemeinde Gänsbrunnen und schliesslich mitten durch die imposante Klus Balsthal zum Zielort Restaurant Kastanienbaum in Kestenholz, wo nach 95 – durchaus hart erarbeiteten – Kilometern das liebevoll zubereitete Mittagessen und die beim SMVC schon traditionellen Benzingespräche warteten.



Der Parkplatz beim originellen Treffpunkt Pier 11 in Solothurn.



Im Rückspiegel.

Spezialisten für Verzahnungen gesucht?

Amweg – mechanische Werkstätte

Text und Fotos : Thomas Amweg

Sind Sie auf der Suche nach einem Fachmann für Zahnräder, Getriebeteile sowie Einzelanfertigungen im Dreh- und Fräsbereich? Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse, dem Fachspezialisten.

Als Spezialisten für Verzahnungen aller Art haben wir uns über unsere Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Zum Kundenkreis gehören neben Rennfahrern mit speziellen Wünschen insbesondere auch Besitzer von historischen Strassenautos. Auch für Reparaturen und Unterhalt an Personenwagen, Spezialfahrzeugen und Traktoren können Sie sich vertrauensvoll an uns wenden. In unserem Kleinbetrieb gibt es kaum unlösbare Fälle. Einzelanfertigungen ohne Zeichnungen sind kein Hindernis, sondern Herausforderung. Dank unseren Zahnradmaschinen können auch Teile mit nicht mehr üblichen Zahnprofilen rekonstruiert werden.

Ob es sich nun um normale Stirnräder, Übersetzungen eines nicht mehr produzierten Renngetriebes, um Antriebswellen oder Steckachsen handelt; jeden Auftrag führen wir mit Fachkompetenz und Freude aus. Auf unserer Einzelstoßmaschine können wir jegliche Keilbahnen und Innenverzahnungen nach Kundenwunsch anfertigen. Mit Ausnahme der Härterei werden alle Arbeiten inklusive Innen- und Aussenrundscheifen bei uns durchgeführt. Wir begleiten Sie kompetent vom Problem bis zur Lösung und freuen uns, Ihnen diese Dienstleistungen anbieten zu können. Ein Auftrag Ihrerseits ist jederzeit willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme. Thomas Amweg (Geschäftsführer)
Amweg – mechanische Werkstätte, www.fredyamweg.ch



Steckachse zu Traktor (Vorderachse).
(Wird befestigt an einem Kreuzgelenk.)



Kegelradsatz mit Spiralverzahnung.
(Getriebe zu einem Holzhäcksler.)



Zwei Sätze Schrägverzahnnte Getrieberäder.
(Für ein Historisches Fahrzeug.)



Stirnzahnrad Modul 4,
mit gegenüberliegenden Keilbahnen.



Klein aber oho – Tagesfahrt der Sektion Ostschweiz nach Böttstein AG

DIENSTAG 28. JULI 2020

Text und Fotos: Beat Sutter

Viele Oldiefreunde geniessen den (Un)ruhestand, machen Ausfahrten wochentags und verbringen das Wochenende oft zu Hause. Das lässt mehr Platz für die „Werkstätigen“ am Wochenende. Bloss, alleine auf Tour gehen macht beschränkte Freude. Deshalb führt die Sektion Ostschweiz bereits zum dritten Mal eine Tagesfahrt für Oldie-Liebhaber, die auch mal an einem Werktag ihr Altmetall bewegen möchten, durch. Die Idee solcher Tagesfahrten ist, im kleinen Rahmen und ohne Roadbook dafür diszipliniertes Nachfahren (so wie es die einen im Militär gelernt haben) und mit viel Kollegialität auf Strecke zugehen. So haben sich für die dritte Tagesfahrt spontan 9 Autos mit 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zusammengefunden. Gestartet wurde nach einem kurzen Briefing beim Morgenkaffe auf dem Parkplatz des Restaurants Hirschen in Gloten bei Sirmach. Bei Kaiserwetter mit Sichten bis in den Schwarzwald ging es auf leeren Strässchen via Hinterthurgau – Wiesendangen – Neftenbach – Bülach durchs Wehntal und von dort der Surbe entlang vorbei an den Ausläufern des Aargauer Jura nach Würenlingen und weiter am Zwilag, PSI und Bezau vorbei zum Schloss Böttstein. Nach knapp zwei Stunden Fahrt stehen unsere Oldies schön am Platanenschatten. Nach fünf Minuten zu Fuss geniessen wir ein feines Mittagessen im Restaurant Buurestübli. An dieser Stelle sei allen Fahrerinnen und Fahrern ein grosses Lob für das perfekte Nachfahren ausgesprochen! Sehr gut so!

Im Besucherzentrum der Axpo erwartet uns bereits unsere charmante Führerin zur Begrüssung. Sehr kompetent werden wir durch die Ausstellung geführt. Rasch wird uns bewusst, dass das mit der Elektromobilität, Abschalten der AKW's, Skepsis gegenüber der Photovoltaik, Umweltschutzanliegen gegen die Windkraftwerke und dem Importstrom im Winterhalbjahr ein hoch komplexes Thema mit vielen Konsequenzen darstellt. Gut verständlich erklärt uns unsere Guide zum Abschluss die komplexe Funktion eines AKW. Covid 19 „sei Dank“ konnten wir leider das 118 jährige Aare-Flusskraftwerk nicht besichtigen – aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Bei einer vom Besucherzentrum offerierten Erfrischung blicken wir sorgenvoll zum Himmel. Schwarz in Grau und schon prasselt es auf den grossen Sonnenschirm vor der Cafeteria. Ein Blick auf den Regenradar lässt jedoch gleich wieder Freude aufkommen. Wenn auch in geschlossenen Cabriolets geht's weiter, zurück durch das Wehntal via Kaiserstuhl – Eglisau nach Flaach und dort via Thurauen nach Ellikon am Rhein. Einige Minuten Spaziergang und wir geniessen den beschaulich dahinfließenden Rhein bei Kaffee, Kuchen und weiteren Erfrischungen.

Gegen 18 Uhr verabschiedet sich eine sichtlich zufriedene Gruppe von einander und auf der Heimfahrt via Zürcher Weinland – Iselisberg klicken sich die Teams fliegend – oder vielmehr rollend – aus. Danke für's Mitmachen und eure positiven Feedbacks. Die Tagesfahrt 2021 ist bereits in Planung!



SMVC Zentralschweiz



Die Prolog-Teilnehmer,
eine fröhliche Gesellschaft.
Das wird sicher lustig in Sizilien.

Prolog zur Ferienfahrt 2020 Sizilien

SONNTAG 2. AUGUST 2020

Text und Fotos: Ruedi Müller
alle Fotos:

Site SMVC Zentralschweiz: <https://bit.ly/zsff2020>
Site SMVC direkt: <https://bit.ly/zsffpro>

37 Teilnehmer hatten sich für diese Ferienfahrt vom 5. bis 20. September 2020 angemeldet. Coronabedingt startete Henri Boschetti, der Präsident der Sektion Zentralschweiz und der Organisator dieses tollen Trips, Mitte Juni eine Umfrage. Soll der Anlass durchgeführt oder abgesagt werden? 27 Teilnehmer waren für die Fahrt nach Sizilien. Von diesen konnten deren 22 der Einladung von Henri und Rosi zum Prolog ins renovierte Bauernhaus in Muhen folgen.

Wir wurden von Henri; Rosi, seiner Frau; den beiden Töchtern, Raffaella und Tiziana und unserer Reiseleitung, Micheline Holweck, nach Strich und Faden mit sizilianischen Spezialitäten verwöhnt. Alle Speisen selbst zube-

reitet! Muss eine Heidenarbeit gewesen sein. Und erst das Abwaschen und Aufräumen. Der servierte Wein wurde selbstverständlich auf der Insel gekeltert. Der Begriff stammt übrigens vom lateinischen „Calcare“ ab, was so viel bedeutet, wie „mit den Füßen treten“. Früher wurden die Trauben so in grossen Bottichen gepresst. Deshalb passen Wein und Käse auch so perfekt zusammen. Dieser Prolog, waren wir uns alle einig, ist ein gutes Omen für unsere Ferienfahrt. Wenn Du diese Zeilen liest, werden wir mit unseren historischen Fahrzeugen auf der grössten Insel im Mittelmeer unterwegs sein. Vorausgesetzt, Corona macht uns nicht einen Strich durch die Rechnung, die wir schon alle beglichen haben.



Micheline Holweck, unsere Reiseleiterin mit den Vorsepen.



So präsentiert sich das renovierte Bauernhaus. Henri, Rosi und ihre beiden Töchter, Raffaella und Tiziana, hatten eine Ruine in 4jähriger kräfte- und kontozehrender Bauzeit in ein Paradies für Mensch und Tier verwandelt. Die Töchter wohnen dort, zusammen mit vier Pferden, sechs Ziegen, sechs Katzen und einem Hund namens Paragraph.



Vlnr: Tiziana, Ivo Petrazzo, der Freund von Raffaella. Raffaella und Ivo hatten kurz bevor wir am späteren Nachmittag wieder abzogen- die ersten beiden Pferde vom Jura geholt. Wegen dem 1. August brachten sie diese in den Jura. Sie fuhren gleich wieder los um die zwei anderen Pferde nach Hause zu holen.

Impressum siehe Ausgabe: SwissClassics Nr. 78-2/2020